



LEITFADEN ZUR VERHINDERUNG VON KORRUPTION



Ein Leitfaden
für integriertes unternehmerisches Handeln.

Inhalt

Einleitung/Zweck.....	3
Was ist Korruption und Einflussnahme?	3
Was wird dagegen unternommen?.....	3
Warum wurde der Leitfaden zur Verhinderung von Korruption erstellt?	3
Auf welche Weise beugt bioMérieux der Korruption und Einflussnahme vor?	4
Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?	4
Was sind die Risiken?	4
Anwendung des Leitfadens zur Verhinderung von Korruption.....	5
Wer muss sich an diesen Leitfaden halten?.....	5
Welche Konsequenzen hat die Nichteinhaltung?.....	5
Was passiert, wenn mein Vorgesetzter etwas von mir verlangt, was gegen diesen Leitfaden verstoßen könnte?	5
Was, wenn das Gesetz in meinem Land von diesem Leitfaden abweicht?	6
Richtlinien gegen Bestechung und Korruption	6
Was versteht man unter Bestechung und Korruption?	6
Wie lautet die Richtlinie von bioMérieux?.....	6
Was bedeutet das?	7
Wenn ein Vertreter ein Geschenk anbietet oder verspricht, der Empfänger es jedoch ablehnt, ist das trotzdem Bestechung?	7
Wer wird als „Regierungsbeamter“ betrachtet und weshalb ist dies wichtig?	7
Was ist mit Zahlungen (bekannt als „Schmiergelder“), die eine Zulassung oder andere Regierungsentscheidungen beschleunigen sollen? Ist das auch Bestechung?	7
Was wenn ein Regierungsbeamter ein Schmiergeld verlangt?	7
Welche Regierungszahlungen sind zulässig?	8
Zusammenarbeit mit Fachkräften des Gesundheitswesens.....	9
Warum arbeiten wir mit Fachkräften des Gesundheitswesens zusammen?	9
Gibt es Gesetze, die den Umgang mit Fachkräften des Gesundheitswesens regeln?	9
Was ist mit wirtschaftlichen Verhaltenskodizes?	9
Geschenke, Bewirtung, Unterhaltung und Reisen.....	10

Reise, Unterkunft, Unterhaltung und Speisen	11
Geschenke	12
Politische & wohltätige Beiträge	13
Warum verbieten wir Unternehmensbeiträge an politische Parteien?	13
Was ist ein wohltätiger Beitrag oder nichtkommerzielles Sponsoring?	13
Was sind die Regeln für wohltätige Beiträge und sonstiges nichtkommerzielles Sponsoring? ...	13
Buchführung und Archivierung	15
Inwiefern bezieht sich Buchführung und Archivierung auf Compliance?	15
Was müssen wir tun?	15
Erkennen von Warnzeichen	16
Was sind Warnzeichen für Korruption oder Einflussnahme?	16
Auswahl und Überwachung von risikoreichen Dritten	17
Was gilt es bei der Zusammenarbeit mit Dritten zu beachten?	17
Welche Drittparteien stellen ein hohes Korruptionsrisiko dar?	17
Was müssen wir tun, um das Risiko einzuschränken?	18
Kennen Sie Ihre Geschäftspartner	18
Warnzeichen machen weitere Untersuchungen erforderlich	19
Schriftliche Verträge sind für alle risikoreichen Drittparteien erforderlich	19
Zahlungen an risikoreiche Drittparteien	20
Zusammenarbeit mit risikoreichen Drittparteien: Übersicht	20
Fusionen und Akquisitionen	20
Was ist das Risiko bzgl. Fusionen, Akquisitionen und Joint Ventures?	20
Was müssen wir tun, um das Risiko einzuschränken?	20
Bedenken ansprechen	21
Warum sollte ich Bedenken vorbringen?	21
Auf welche Weise melde ich ein Problem?	21
Was passiert mit meinem Bericht?	21
Was bei der Verhinderung von Korruption zu beachten ist	22

Einleitung/Zweck

Was ist Korruption und Einflussnahme?

Korruption ist die Bereitschaft, im Gegenzug für persönlichen Vorteil oder den des Unternehmens unehrlich oder betrügerisch zu handeln. Eine Person in einer Machtposition, die illegale Zahlungen annimmt, um Entscheidungen zugunsten des Zahlenden zu machen, beteiligt sich an Korruption. Dasselbe gilt für den Zahlenden. Korruption erhöht die Geschäftskosten, schafft unfairen Wettbewerb, schädigt Innovation und untergräbt soziale Strukturen. Sie verzögert, verzerrt und stört wirtschaftliches Wachstum und führt zu vertiefter Armut.

Einflussnahme ist eine Art der Korruption, die vorliegt, wenn eine Person echten oder anscheinenden Einfluss auf jemanden bei einer behördlichen Stelle nutzt, um unzulässige Begünstigungen oder eine bevorzugte Behandlung für andere als Gegenleistung für eine Vergünstigung oder Zahlung zu erhalten.



Geber und Empfänger
beteiligten sich an
Korruption!

Was wird dagegen unternommen?

Aufgrund des Schadens, den Korruption auf das Gemeinwohl ausübt, wird sie zunehmend international verurteilt. Sie ist **überall illegal** und Länder auf der ganzen Welt **setzen Anti-Korruptionsgesetze aggressiv durch**. Unternehmen stärken interne Kontrollen, um zu gewährleisten, dass ihre Mitarbeiter oder Geschäftspartner keine Korruptionszahlungen vornehmen. Auf diese Weise senden Regierungen und Unternehmen ein Signal an Personen in Machtpositionen, dass Korruption nicht länger geduldet wird.

Warum wurde der Leitfaden zur Verhinderung von Korruption erstellt?

Als weltweites Unternehmen haben die Mitarbeiter und Vertreter von bioMérieux ständig mit Beamten zu tun, um Verträge, Genehmigungen, Lizenzen und andere behördliche Zulassungen zu erhalten. Wir haben auch regelmäßigen Kontakt mit Fachkräften aus dem Gesundheitswesen. Diese Beziehungen werden häufig durch internationale und örtliche Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze geregelt. Dieser Leitfaden wurde erstellt, um Ihnen eine Anleitung für die

Ausübung Ihrer Tätigkeiten im Einklang mit diesen Gesetzen in Bereichen zu geben, in denen eine hohe Korruptionsgefahr besteht.

Auf welche Weise beugt bioMérieux der Korruption und Einflussnahme vor?

bioMérieux setzt sich dafür ein, dass ihre Geschäfte ohne unlautere Beeinflussung durch Bestechung oder Korruption ausgeführt werden. Schmiergelder oder andere ungesetzlichen, direkten oder indirekten Geschenke oder Zahlungen sind gemäß unserem Globalen Verhaltenskodex verboten. bioMérieux hat diesen Leitfaden übernommen, um Mitarbeitern eine konkrete Anleitung für die Einhaltung dieses Verbots zu geben. Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, diesen Leitfaden durchzulesen, zu verstehen und zu befolgen.

Das Programm zur Korruptionsprävention von bioMérieux beinhaltet:

- Maßnahmen und Verfahren, einschließlich dieses Leitfadens.
- Regelmäßige Schulungen zu den Grundsätzen von Antikorruption und Einflussnahme.
- Regelmäßige Bewertung der Korruptions- und Einflussnahmerisiken.
- Aktionspläne auf globaler und lokaler Ebene zur Minderung der Risiken.
- Ein genaues und sorgfältiges Programm zur Evaluierung und Kontrolle Dritter.
- Lokale Compliance-Teams (LCTs) an allen Standorten/Niederlassungen bzw. auf allen Cluster-Ebenen, um die Maßnahmen und Verfahren auf lokaler Ebene umzusetzen.
- Das EthicsLine-Warnsystem, um sämtliche Anliegen zu melden und das internen sowie externen Parteien zugänglich ist.
- Evaluierung der Korruptions- und Einflussnahmerisiken mit Hilfe interner Audits

Das Ethics & Compliance-Büro leitet das Programm zur Korruptionsprävention. Das Programm wird regelmäßig vom Compliance-Ausschuss, zu dem die Geschäftsleitung gehört, überprüft. Die Korruptionsrisiken und deren Abhilfemaßnahmen werden auch regelmäßig der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand vorgestellt.

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

Wenn Sie diesen Leitfaden lesen und verstehen, lernen Sie, wie man Situationen erkennt, die ein Korruptionsrisiko bergen, und wie Sie damit umgehen können. Wir können jedoch nicht jede Situation ansprechen, der Sie bei Ihrer Arbeit begegnen. Sollten Sie in eine potentiell riskante Situation geraten, bei der Sie sich nicht sicher sind, wie sich verhalten sollen, dann fragen Sie um Rat. Sie erhalten Unterstützung von Ihren Vorgesetzten, von Ethics & Compliance und von der Rechtsabteilung. Sie können das Ethics & Compliance Büro via E-Mail erreichen unter: Compliance_Officer@biomerieux.com. Ihre Fragen oder Bedenken werden so weit wie möglich vertraulich behandelt und Sie erhalten schnell eine kompetente Antwort.

Was sind die Risiken?

Diese Richtlinien sollen Sie und das Unternehmen schützen. Verstöße der Anti-Korruptionsgesetze können schwere zivil- und strafrechtliche Folgen für bioMérieux, ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner nach sich ziehen. In manchen Ländern wurden Personen für Verletzungen von Antikorruptionsgesetzen mit Geldbußen belegt und verhaftet. Regierungen können Unternehmen, die sich an Korruption beteiligen, mit hohen Geldstrafen belegen, die Herausgabe von Gewinnen verlangen und sie viele Jahre lang von der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ausschließen.

Es ist wichtig, nochmals darauf hinzuweisen, dass bioMérieux und deren Mitarbeiter und Partner, internationalen Antikorruptionsgesetzen unterstehen, selbst wenn es keine lokalen Gesetze zur Verhinderung von Korruption und Einflussnahme gibt. Das US-Korruptionsschutzgesetz (*US Foreign Corrupt Practices Act (FCPA)*), das französische Sapin-II-Gesetz (*Loi Sapin II*) sowie der Bribery Act des Vereinigten Königreichs (*UK Bribery Act (UKBA)*) haben einen länderübergreifenden Zuständigkeitsbereich, der die Antikorruptionsbehörden dieser Länder dazu befugt, multinationale Konzerne und Personen aufgrund von korrupten Aktivitäten überall auf der Welt strafrechtlich zu verfolgen. Die Geldstrafen für solche Vergehen können mehrere hunderte von Millionen Euro betragen.

Anwendung des Leitfadens zur Verhinderung von Korruption

Wer muss sich an diesen Leitfaden halten?

Dieser Leitfaden enthält nicht nur schöne Worte - er dient als verbindliche Anleitung für Ihre Handlungen als Vertreter von bioMérieux, speziell wenn Sie aufgrund Ihrer Stellung bei bioMérieux Beziehungen zu Fremdunternehmen unterhalten. Die Richtlinien in diesem Leitfaden gelten für Mitarbeiter und Bevollmächtigte aller Niederlassungen und Partner von bioMérieux. Es steht jeder Niederlassung frei, noch zusätzliche Richtlinien oder Verfahren im Bezug auf Anti-Korruption zu übernehmen, solange diese nicht in Konflikt mit diesem Leitfaden stehen bzw. dessen Forderungen abschwächen und der Regional Compliance Officer seine Zustimmung gibt. Senden Sie Kopien solcher Richtlinien und Verfahren an das Ethics & Compliance-Büro an folgende Mailadresse: Compliance_Officer@biomerieux.com.

Als internationales Unternehmen gelten häufig die Gesetze mehrerer Länder für eine Situation am Arbeitsplatz. Was in einem Land üblich oder sogar legal ist, kann dennoch gegen internationale Gesetze verstoßen. Halten Sie sich in diesen Fällen stets an den Leitfaden.

Welche Konsequenzen hat die Nichteinhaltung?

Als Mitarbeiter oder Bevollmächtigter von bioMérieux wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich streng an diesen Leitfaden halten. Jeder Mitarbeiter, der gegen den Leitfaden verstößt oder einen solchen Verstoß duldet, hat – neben persönlichen zivil- und strafrechtlichen Sanktionen im Rahmen der Antikorruptionsgesetze - mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung zu rechnen.

Was passiert, wenn mein Vorgesetzter etwas von mir verlangt, was gegen diesen Leitfaden verstoßen könnte?

Mitarbeiter von bioMérieux dürfen keinen Strafen durch andere Mitarbeiter ausgesetzt werden, wenn sie sich weigern, an korrupten Handlungen teilzunehmen, selbst wenn diese Weigerung zum Verlust von Geschäften führt. **Sie müssen sich an das Gesetz halten.** Sprechen Sie ggf. zuerst mit Ihrem Vorgesetzten über Ihre Bedenken. Zögern Sie jedoch nie, sich bei der Rechtsabteilung oder bei Ethics & Compliance Rat einzuholen.

Machen Sie sich die Einschränkungen in den folgenden Gesetzesarten bewusst:

- Gesetze, die die Zusammenarbeit mit Fachkräften des Gesundheitswesens regeln
- Marketing-Gesetze für das Gesundheitswesen
- Kartellgesetze, die unangemessenes Verhalten verbieten, fairen Wettbewerb begrenzt bzw. versucht, diesen zu begrenzen.
- Auftrags- bzw. Ausschreibungsbestimmungen

Was, wenn das Gesetz in meinem Land von diesem Leitfaden abweicht?

Verstoßen Sie niemals gegen das Gesetz. In manchen Fällen kann die Anleitung in diesem Leitfaden von den Standards abweichen, die durch Gesetze sowie Übereinkünfte oder Gepflogenheiten der Industrie in einem bestimmten Land diktiert werden. Beispielsweise können Bestimmungen zur öffentlichen Auftragsvergabe wesentlich strenger sein, als die Standards in diesem Leitfaden. Dies trifft auch auf gewisse Länder zu, die spezielle Gesetze für den Umgang mit medizinischen Leistungserbringern (HPCs) herausgegeben haben. Wenn das örtliche Gesetz einen höheren oder zusätzlichen Standard verlangt, dann muss dieses Gesetz befolgt werden. Setzt jedoch der Leitfaden den höheren Standard an, dann befolgen Sie den Leitfaden. Sie müssen sich beispielsweise beim Schenken an die Bestimmungen des Leitfadens halten, selbst wenn eine Zahlung von manchen in einer bestimmten Kultur oder einem Land als akzeptable Geschäftspraxis angesehen wird. Wenn die Einhaltung dieses Leitfadens jedoch gegen die Gesetze eines Landes verstößt, müssen Sie sich an das örtliche Gesetz halten und **die Ethik & Compliance Abteilung über den Konflikt unterrichten**.

Richtlinien gegen Bestechung und Korruption

Was versteht man unter Bestechung und Korruption?

Wir bei bioMérieux betrachten "Bestechung" als **Wertgegenstände, die direkt oder indirekt angeboten werden, um eine Geschäftsentscheidung unangemessen oder unrechtmäßig zu beeinflussen oder bioMérieux einen unfairen Vorteil zu verschaffen**.

Ausländische Bestechungsgesetze mancher Länder verbieten korrupte Zahlungen generell, einschließlich Regierungsbeamte und gewerbliche Kunden. Bei den meisten lokalen Antikorruptionsgesetzen wird keine Mindestgrenze genannt, ab der man von Bestechung oder Korruption sprechen kann – die Absicht, sich auf illegale Absicht einen Vorteil zu verschaffen, reicht schon aus.

Eine unlautere Zahlung kann viele Formen annehmen. In vielen Fällen sind Barzahlungen mit im Spiel (manchmal als „Beraterhonorare“ bzw. „Provisionen“ getarnt, die über Vermittler getätigt werden), bei anderen sind es Reisespesen und teure Geschenke.

Wie lautet die Richtlinie von bioMérieux?

Sie müssen Geschäfte ohne unlautere Beeinflussung durch Bestechung oder Korruption ausführen. Unangemessene Zahlungen dürfen weder direkt noch indirekt geleistet werden. Bei einer *unangemessenen Zahlung* handelt es sich um das *Anbieten von Wertgegenständen*, um einen *unfairen* und *unrechtmäßigen* Einfluss auf eine Geschäftsbeziehung auszuüben, bzw. diesen Anschein zu erwecken. Beispiele für unangemessene Zahlungen sind u.a. Schmier- und

Bestechungsgelder, Unterhaltung oder Spenden an Regierungsbeamte, Kunden bzw. andere Dritte zugunsten solcher Personen.

Was bedeutet das?

Sie dürfen niemals Wertgegenstände verschenken, versprechen oder anbieten, um einen unangemessenen oder unrechtmäßigen Vorteil zu erhalten und niemals anderen gestatten, etwas dergleichen im Namen des Unternehmens zu tun.

Wenn ein Vertreter ein Geschenk anbietet oder verspricht, der Empfänger es jedoch ablehnt, ist das trotzdem Bestechung?

Ja. Anti-Korruptionsgesetze verbieten Ihnen **Schmiergelder anzubieten, zu versprechen, zu bezahlen oder zu geben sowie Dritten zu gestatten oder sie anzuweisen**, auf solche Weise zu handeln. Selbst die **Zusammenarbeit** mit einer Person, von der Sie vermuten, sie sei in Korruption verwickelt, ist illegal. **Ignorieren Sie niemals "rote Fahnen" - Warnzeichen für Korruption.**

Wer wird als „Regierungsbeamter“ betrachtet und weshalb ist dies wichtig?

Regierungsbeamte sind u.a.: **Minister, Staatssekretäre, Beamte, Gesetzgeber, Richter, gewählte Volksvertreter, Kandidaten für ein öffentliches Amt bzw. alle Beamten oder Vertreter einer internationalen Organisation, Angestellte einer Regierung oder einer Körperschaft in Regierungsbesitz.** In manchen Ländern, in denen Güter und Dienstleistungen von der Regierung kontrolliert werden, wird jeder Angestellte einer solchen Organisation als Regierungsbeamter angesehen. Beispielsweise gelten **Ärzte und Krankenhausangestellte** als Beamte, wenn sich das Krankenhaus im Besitz oder unter der Kontrolle der Regierung befindet. Anti-Bestechungsgesetze weltweit untersagen auf strenge Weise die Bestechung von Regierungsbeamten. Daher müssen Sie bei Kontakten zu Regierungsbeamten ganz besonders achten, um selbst den Anschein von Fehlverhalten zu vermeiden.

Was ist mit Zahlungen (bekannt als „Schmiergelder“), die eine Zulassung oder andere Regierungsentscheidungen beschleunigen sollen? Ist das auch Bestechung?

Selbst wenn bioMérieux eine Regierungsmaßnahme gesetzlich zusteht, ist die Zahlung eines Bestechungsgeldes zur Förderung dieser Maßnahme illegal. Bestechungsgelder dürfen nicht bezahlt werden, um **Aufträge zu erhalten, bestehendes Geschäft zu fördern, Lizenzen oder Zulassungen zu erhalten, negative Regierungsmaßnahmen abzuwenden, Zölle zu vermeiden, Steuern zu reduzieren, Angebote von Wettbewerbern zu blockieren** oder sonst auf irgendeine Weise unangemessenen Vorteil zu erlangen. Wenn Sie Fragen haben, ob eine Zahlung illegal sein könnte, kontaktieren Sie Ethics & Compliance.

Was wenn ein Regierungsbeamter ein Schmiergeld verlangt?

Sie müssen dies ablehnen. Anti-Bestechungsgesetze gelten für den Geber und den Empfänger einer Zahlung. Es ist keine stichhaltige Entschuldigung, dass der Empfänger das Schmiergeld

verlangte. **Kein Mitarbeiter darf durch einen anderen Mitarbeiter von bioMérieux bestraft werden, wenn er sich weigert, an korrupten Handlungen teilzunehmen, selbst wenn diese Weigerung zum Verlust von Geschäften führt.**

Welche Regierungszahlungen sind zulässig?

Anti-Bestechungsgesetze verbieten korrupte Zahlungen an Beamte für deren persönlichen Nutzen. Sie verbieten keine angemessenen Zahlungen für zulässige und legale Geschäftszwecke. Beispiel:

- **Routinemäßige Zahlungen an die Regierung:** Steuern und veröffentlichte Gebühren für verschiedene Regierungsdienstleistungen, z.B. Genehmigungen, Lizenzen oder Visen sind zulässig und treten beim normalen Geschäftsverkehr mit einer Regierung auf. **Vermeiden Sie jedoch Zahlungen, die die veröffentlichten Regierungsgebühren übersteigen. Kein Teil solcher Zahlungen darf Beamten zur persönlichen Nutzung ausbezahlt werden. Verlangen Sie stets eine Quittung.**
- **Zulässige, rechtmäßige Geschäftsausgaben:** Jede Ausgabe muss angemessen sein, um einem zulässigen, rechtmäßigen Geschäftszweck zu entsprechen. Ausgaben sind beispielsweise normalerweise akzeptabel, wenn sie direkt mit der Leistung eines zugelassenen und klar definierten Vertrags zu tun haben. Die Ausgabe muss in jeder Situation folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - **Erforderlich, um einen angemessenen Geschäftszweck zu erfüllen.** Denken Sie daran, dass Zahlungen mit dem Ziel, einen Regierungsbeamten dazu zu verleiten, seine bzw. ihre Position zu nutzen, um einen Auftrag zu erhalten bzw. zu sichern, nicht angemessen sind.
 - **Den Umständen entsprechend angemessen.** Der extreme Unterschied des Lebensstandards in verschiedenen Regionen der Welt kann Situationen schaffen, in denen relativ bescheidene Ausgaben gemäß dem Standard eines Landes als unangemessene Anreize für einen anderen Standard gelten.
 - **Unterstützt durch entsprechende Dokumentierung und im Voraus genehmigt.** Dokumentieren Sie stets Zweck und Betrag genau und eindeutig und legen eine Quittung für jede Ausgabe bei.
 - **Entspricht den Anweisungen dieses Leitfadens.** Gewisse Arten von Zahlungen, wie z.B. Reisespesen und Speisen, werden speziell in anderen Abschnitten angesprochen.
 - **Entspricht den örtlichen Verfahren und Standards.**

Zusammenarbeit mit Fachkräften des Gesundheitswesens

In Europa und den USA muss der Umgang mit Leistungserbringern in vielen Fällen aufgezeichnet und öffentlich berichtet werden, sofern ein Leistungserbringer etwas empfängt, einschließlich Speisen, Reisen, Beratungsgebühren u.s.w.

Warum arbeiten wir mit Fachkräften des Gesundheitswesens zusammen?

Der Zweck der Zusammenarbeit zwischen bioMérieux und Fachkräften des Gesundheitswesens ist schließlich die **erhöhte Qualität der Patientenpflege und verbessertes Gesundheitswesen**. Sie dürfen keinem Leistungserbringer jemals etwas anbieten, um ihn unangemessen zu beeinflussen, Rezepte für unsere Produkte auszustellen oder sie zu empfehlen, zu kaufen oder bereitzustellen.

Gibt es Gesetze, die den Umgang mit Fachkräften des Gesundheitswesens regeln?

Zahlreiche Regierungen regulieren strikt die Art und Weise, wie Medizinprodukte an Leistungserbringer und Gesundheitsorganisationen vermarktet und gefördert werden. Die Regeln für Zahlungen an Leistungserbringer sind von Land zu Land sehr unterschiedlich. Vergessen Sie zudem nicht, dass in manchen Ländern, in denen Krankenhäuser sich hauptsächlich im Besitz oder unter der Kontrolle der Regierung befinden, Krankenhausangestellte als Beamte gelten, in welchem Fall die Anti-Korruptionsgesetze gelten.

Was ist mit wirtschaftlichen Verhaltenskodizes?

Industrieverbände wie beispielsweise MedTech, AdvaMed, MecoMed und andere haben Verhaltenskodizes für ihre Mitglieder erstellt, um ethische Standards festzulegen und gleiche Ausgangsvoraussetzungen für die Industrie zu schaffen. Wenn Sie am Vertrieb, Marketing oder der Werbung von Produkten beteiligt sind bzw. in Ihrer Funktion mit Leistungserbringern zu tun haben, dann müssen Sie sich mit diesen Kodizes vertraut machen. Fragen Sie [Ihr örtliches Compliance-Team](#) um Rat. Sie finden manche Industriecodes unter diesem [Link](#).

Beim Umgang mit medizinischen Leistungserbringern müssen Sie sich an diesen Leitfaden sowie weitere Beschränkungen halten, die gesetzlich bzw. durch Branchenverhaltenskodizes geregelt sind.

Geschenke, Bewirtung, Unterhaltung und Reisen

Es ist verboten, Dritten Geschenke, Speisen, Unterkunft, Unterhaltung oder Reisen anzubieten, wenn dies unverhältnismäßig oder unangemessen ist oder keinem zulässigen Geschäftszweck entspricht. Diese Dinge dürfen **NIEMALS** angeboten oder bereitgestellt werden, um Geschäftsentscheidungen unangemessen zu beeinflussen.

Wenn Sie ein **Manager** sind, müssen Sie wissen, wem Ihr Personal Geschenke, Unterhaltung, Bewirtung oder Reisespesen anbietet und was diese Geschenke sind. Sie dürfen nicht einfach ein Budget genehmigen und es Ihrem Personal überlassen, wer was bekommt.

Beachten Sie: öffentliche Ausschreibungen sind besonders sensibel und Sie sollten nichts ohne die vorherige, ausdrückliche Genehmigung der Rechtsabteilung anbieten.

Fragen Sie sich:

Würde es bioMérieux oder den Empfänger in Verlegenheit bringen, wenn Nachrichten über das Geschenk, die Bewirtung oder Unterhaltung auf der Titelseite einer Zeitung erschienen?

Falls ja - nicht anbieten.

Hinweis zu Interessenkonflikten:

Geschenke, Trinkgelder, Gebühren, Kommissionen oder Zahlungen können manchmal einen Interessenkonflikt für Mitarbeiter von bioMérieux darstellen. Diese Thematik wird in der Richtlinie für Interessenkonflikte. behandelt. Wenn ein Gegenstand, den Sie von einem Zulieferer, Kunden oder anderen Geschäftspartner erhalten haben, dazu führt, dass Sie keine faire, objektive Geschäftsentscheidung treffen können, dann liegt ein Interessenkonflikt vor. Selbst der Anschein solcher Konflikte muss möglichst vermieden werden. Wenn Sie sich in einer solchen Situation befinden, müssen Sie dies mit Ihrem Manager besprechen oder Ethics & Compliance um Rat bitten.

Reise, Unterkunft, Unterhaltung und Speisen

Unter angemessenen Umständen ist es zulässig, vertretbare Kosten für Reisespesen, Unterkunft und Verpflegung für **Dritte** zu bezahlen, wenn hierfür ein zulässiger Geschäftszweck vorliegt. Denken Sie unter diesen Umständen an Folgendes:



- Die Kosten müssen **bescheiden und vertretbar sein und nur selten** auftreten, soweit ein einzelner Empfänger betroffen ist.
- **Behandeln Sie die Teilnehmer ebenso wie Sie Ihre Kollegen**, was die Art der Flugtickets, Restaurants und Hotels angeht, für die Sie bezahlen und zwar so wie es in den globalen Reiserichtlinien von bioMérieux, Branchenstandards sowie in allen anderen geltenden Reiserichtlinien auf lokaler Ebene vorgesehen ist.
- **Entfernung und Dauer von Reise und Aufenthalt muss durch** gültige Geschäftszwecke **gerechtfertigt sein**.
- Bieten Sie einem Teilnehmer bei einem Geschäftstreffen oder Event niemals **Unterhaltung** an, sofern dies nicht **angemessen und klar dem Geschäftszweck entspricht**. Für Regierungsbeamte sind diese Regeln sehr strikt und bioMérieux darf nicht für Golfausflüge, Abstecher zu Ausflugszielen usw. bezahlen - selbst dann nicht, wenn Sie unterwegs das Geschäft besprechen, wenn der Zweck der Zusammenkunft einfaches "Networking" oder der Aufbau einer Geschäftsbeziehung ist. Branchenkodizes untersagen normalerweise Unterhaltung für Fachkräfte im Gesundheitswesen.
- **Zahlen Sie niemals für Familienangehörige** eines Dritten.
- Eine Einladung zum Essen kann als „korrupte Zahlung“ interpretiert werden, wenn der Wert der Speisen im Verhältnis zur Position und des Lebensstandards im Lande der anderen Person hoch ist. Der **Wert eines Essens muss angemessen sein und den Umständen entsprechen**, so dass es weder vom Empfänger noch von anderen als Bestechung ausgelegt werden kann. Jedes einzelne Land muss auf lokaler Ebene von der Ethics & Compliance-Abteilung validierte Obergrenzen für Dritte festlegen, mit bestimmten Grenzwerten für Fachkräfte im Gesundheitswesen sowie Regierungsbeamte.
- **Alle Zahlungen müssen genau und durchschaubar** in den Büchern des Unternehmens aufgezeichnet werden, einschließlich der Namen der Teilnehmer, wie viel pro Person ausgegeben wurde und wie viele Teilnehmer das Event hatte. In manchen Ländern müssen auch die Namen und Titel aller teilnehmenden Fachkräfte im Gesundheitswesen aufgezeichnet und öffentlich angegeben werden.
- Die **Zahlung sollte möglichst direkt an den Dienstleister geleistet werden**, z.B. an das von bioMérieux bevorzugte Reisebüro oder Restaurant. In allen Fällen müssen die Ausgaben mit klaren und ausführlichen Belegen gerechtfertigt werden.
- Jegliche Abweichungen dieser Regeln sollte selten vorkommen und besonderen Umständen geschuldet sein sowie zuvor von der Ethics & Compliance-Abteilung genehmigt worden sein.



Regeln zur Zahlung von Reise, Unterkunft und Speisen für Fachkräfte im Gesundheitswesen sind je nach Land unterschiedlich und oftmals sehr restriktiv, daher müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit den geltenden, örtlichen Bestimmungen und Industriecodes vertraut sind. Einige davon sind unter [diesem Link](#) zu finden. Fragen Sie die Rechtsabteilung, das örtliche Compliance-Team oder die Ethics & Compliance Abteilung, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Geschenke

Alle Geschenke oder Gefälligkeiten, die Sie Dritten zukommen lassen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen NICHT angeboten werden, um einen unlauteren Vorteil zu erzielen oder eine Maßnahme zu beeinflussen, sondern nur als **Zeichen Ihrer Wertschätzung oder Dankbarkeit**.
- **Das Geschenk muss gemäß der örtlichen Gesetze und den Ethikregeln der Branche zulässig sein.**
- **Das Geschenk muss landesüblich und zweckgebunden sein.** Der Wert des Geschenks muss dem Lebensstandard und den örtlichen Bräuchen in dem Land angepasst werden, in dem es angeboten wird, damit es weder vom Empfänger noch von anderen als Bestechung interpretiert werden kann. Jede Niederlassung muss ihre eigenen Grenzen setzen, die von Ethics & Compliance validiert werden und den örtlichen Lebensbedingungen und Landesgesetzen entsprechen.
- **Machen Sie NIEMALS Geldgeschenke (oder Barmitteläquivalenten, wie beispielsweise Geschenkgutscheine),** selbst wenn dies der örtlichen Tradition entspricht.
- **Machen Sie niemals Familienmitgliedern oder Freunden von Dritten Geschenke,** um diese Dritten indirekt zu beeinflussen.
- **Notieren Sie alle Geschenke ordnungsgemäß und durchschaubar** in den Büchern des Unternehmens, einschließlich des ausgegebenen Betrags pro Person.
- Ein Firmenlogo auf einem ansonsten unzulässigen Geschenk macht es nicht zulässig.
- **Geschenke müssen vorab von Ihrer örtlichen Ethics & Compliance-Abteilung genehmigt werden. Geschenke an Regierungsbeamte oder Fachkräfte im Gesundheitswesen müssen vorab von Ethics & Compliance genehmigt werden.**

Wie schon mit Reisen, Unterkunft und Speisen, so sind auch die Regeln für Geschenke an **Fachkräfte im Gesundheitswesen** unterschiedlich und in manchen Fällen verboten. Prüfen Sie stets die örtlichen Regeln, von denen manche unter [diesem Link](#) zu finden sind.



Folgende Geschenke sind
NICHT zulässig:

- Bargeld oder Geschenkgutscheine
- Schmuck
- Kleidung
- Handtaschen
- Sonstige Luxusartikel

Politische & wohltätige Beiträge



Warum verbieten wir Unternehmensbeiträge an politische Parteien?

Wir bei bioMérieux sind uns bewusst, dass wir einer Gesellschaft zugehören, und wir ermuntern unsere Mitarbeiter, sich an politischen (sowie kulturellen, humanitären oder sportlichen) Aktivitäten zu beteiligen. Dies muss jedoch außerhalb der Arbeitszeit geschehen und darf bioMérieux in keiner Weise betreffen.

Es ist eine bioMérieux Richtlinie, politische Aktivitäten vor Ort, im In- oder Ausland weder direkt (Beiträge) noch indirekt (Einkauf von Bedarfsgütern oder Dienstleistungen) zu unterstützen.

Was ist ein wohltätiger Beitrag oder nichtkommerzielles Sponsoring?

Ein wohltätiger Beitrag ist das Bereitstellen eines Geldbetrages, einer Ausstattung oder von Produkten bzw. sonstigen Sachspenden, die ausschließlich für wohltätige oder gemeinnützige Zwecke bestimmt sind und/oder einem wohltätigen oder gemeinnützigen Zweck nutzen sollen, ohne dass dabei ein direkter Vorteil für bioMérieux erwartet wird.

Nichtkommerzielles Sponsoring umfasst Aktivitäten, für die bioMérieux Werbe-/Promotionsmöglichkeiten bzw. sonstige Vorteile bekommen kann, als Gegenleistung für ein Sponsoring einer (normalerweise gemeinnützigen) Einrichtung, die einen gemeinnützigen bzw. wohltätigen Zweck verfolgt.

Dies umfasst nicht Forschungsstipendien, Studienbeihilfen oder kommerzielles Sponsoring (wie beispielsweise Stände bei Messen), die mit bestimmten Genehmigungsverfahren einhergehen. Weitere Informationen gibt es unter folgendem [Link](#).

Was sind die Regeln für wohltätige Beiträge und sonstiges nichtkommerzielles Sponsoring?

bioMérieux ist der Gemeinschaft verpflichtet und unterstützt oftmals eine gute Sache mit Geldgeschenken, Produkten und Dienstleistungen. Wir unterstützen auch die Großzügigkeit unserer Mitarbeiter bei wohltätigen Zwecken. Diese Spenden reflektieren unsere Werte und sind nicht an Erwartungen geknüpft, wie z.B. bevorzugte Behandlung durch den Empfänger. **bioMérieux leistet niemals Beiträge im Gegenzug für geschäftliche Vorteile, selbst wenn der Empfänger eine legitime Wohltätigkeitsorganisation ist.**

Manchmal können selbst echte, herzliche Spenden fälschlich als Versuch ausgelegt werden, die Gunst eines Geschäftspartners zu erwerben. Geldspenden an die bevorzugte Wohlfahrtseinrichtung eines Krankenhausvertreters, während wir mit dieser Person einen Vertrag aushandeln, kann als Korruption *ausgelegt* werden und sollte vermieden werden, selbst wenn die Spende nicht mit der Absicht gemacht wurde, einen Vorteil zu erlangen.

Um das Korruptionsrisiko und auch den Anschein von Korruption zu verringern, befolgen Sie diese Regeln:

1. Machen und versprechen Sie keine Spenden für gute Zwecke, weder persönlich noch im Namen von bioMérieux, mit der Absicht, einen geschäftlichen Vorteil für bioMérieux zu erzielen.

2. Alle geschäftlichen Verhandlungen müssen vollständig separat von Diskussionen über wohltätige Spenden geführt werden.
3. Vermeiden Sie es, Beiträge bzw. ein Sponsoring an Wohltätigkeitsorganisationen zu leisten, die mit einem derzeitigen oder potentiellen Geschäftspartner verbunden sind, der eine Geschäftsbeziehung beeinflussen könnte.
4. Wohltätige Beiträge/nichtkommerzielles Sponsoring müssen direkt an die Wohlfahrts-/ Nonprofit-Organisation gerichtet werden und dürfen nicht an Einzelpersonen oder nicht gemeinnützige Organisationen bezahlt werden. Im Allgemeinen sollten diese Organisationen in den Ländern, in denen wir Geschäfte betreiben, als steuerbefreit und gemeinnützig registriert sein.
5. Bestätigen Sie immer die Rechtmäßigkeit einer Organisation, bevor Mittel gespendet werden, indem Sie die öffentlichen Registrierungen prüfen und eine Internetsuche über seriöse Organisationen zur Wohltätigkeitsüberwachung durchführen, wie beispielsweise www.charitynavigator.org.
6. Spenden müssen genau und überschaubar in den entsprechenden Geschäftsbüchern des Unternehmens verzeichnet werden. Füllen Sie ein Formular für wohltätige Spenden aus, auf dem die Spende gerechtfertigt wird.
7. Prüfen Sie stets die örtlichen Richtlinien für wohltätige Spenden und nichtkommerzielles Sponsoring. Manche Regierungen und Industrieverbände haben strengere Regeln zu diesem Thema.
8. Beachten Sie, dass Spenden, die auf Anfrage von Fachkräften im Gesundheitswesen bzw. Regierungsbeamten oder Behörden erfolgen, eine Sonderprüfung benötigen, um einen Verstoß gegen das Gesetz zu vermeiden.
9. Informationen zum Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit wohltätigen Beiträgen oder nichtkommerziellem Sponsoring gibt es unter folgendem [Link](#).

Buchführung und Archivierung



**Falsche oder
irreführende
Berichtsführung
kann strafrechtliche
Verfolgung nach
sich ziehen.**

Inwiefern bezieht sich Buchführung und Archivierung auf Compliance?

Ordnungsgemäße Berichtsführung ist ein wichtiger Teil der Compliance und ist nach den Steuergesetzen und manchen Anti-Korruptionsgesetzen vorgeschrieben. Sie hilft dem Unternehmen (1) Situationen zu erkennen, die Anlass zur Besorgnis geben könnten, und gewährleistet, dass die richtigen Verfahren eingehalten werden; und (2) verteidigt Ihre Handlungen, sollten sie von den Vollstreckungsbehörden in Frage gestellt werden.

Was müssen wir tun?

Befolgen Sie die Verfahren zur Finanzkontrolle des Unternehmens, einschließlich des Leitfadens für interne Kontrollen.

Hier sind einige einfache Regeln:

- Dokumentieren Sie Ihre Transaktionen genau und vollständig.
- Dokumentieren Sie, dass Sie ggf. die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der internen Richtlinien ergriffen haben, z.B. das Einholen der richtigen Genehmigungen oder Durchführung der Sorgfaltspflicht.
- Erstellen Sie niemals "schwarze" Konten.
- Machen Sie niemals falsche oder irreführende Einträge.
- Genehmigen oder machen Sie keine Zahlungen mit der Absicht, dem Zweck oder Verständnis, dass irgendein Teil davon für Zwecke verwendet wird, die nicht in den Belegen aufgeführt sind.
- Bewahren und archivieren Sie Unternehmensberichte gemäß den internen Richtlinien, Steuer- und anderen anwendbaren Gesetzen und Bestimmungen.

Fragen Sie sich:

Könnte eine unabhängige Person verstehen, was diese Transaktion war, wer dafür bezahlt wurde oder davon profitierte und warum?

Hüten Sie sich vor und vermeiden Sie Transaktionen, die Korruption andeuten könnten.

Erkennen von Warnzeichen



Was sind Warnzeichen für Korruption oder Einflussnahme?

Wenn Sie Korruption oder Einflussnahme vermuten, benachrichtigen Sie Ethics & Compliance, um die richtige Vorgehensweise zu bestimmen. Weitere Warnzeichen werden im Abschnitt Dritte beschrieben.

Folgendes sind Beispiele für Warnzeichen:

- **Ungewöhnliche Zahlungsmuster oder finanzielle Arrangements.** Sie sollten z.B. sehr vorsichtig sein, wenn Sie gebeten werden, Zahlungen an ein Bankkonto in einem Land zu überweisen, wo keine Dienstleistungen erbracht wurden und wo der Empfänger keine Niederlassung hat, sog. Off-Shore Zahlungen.
- **Mangelnde Transparenz oder Dokumentation von Ausgaben oder Rechnungsunterlagen.** Beispiel: Fehlende Rechnungen oder übermäßige Reisespesen für Regierungskunden, für die auch keine Dokumentation zur weiteren Verfolgung vorliegen.
- Zu hohe Händlerrabatte. Beispielsweise können übermäßige Abschläge potentielle „Schwarzgelder“ schaffen, die an Kunden bzw. sonstige Entscheidungsträger weitergeleitet werden.
- **Zahlung von Regierungsausgaben an eine Einzelperson.**
- **Barzahlungen** (anstelle von elektronischen Zahlungen oder Zahlungen mit einem Unternehmensscheck).
Barzahlungen sollten nur in sehr begrenztem Umfang erfolgen und strikt kontrolliert werden gemäß den einschlägigen Finanzverfahren, wie z.B. dem Leitfaden für interne Kontrollen.
- **Zahlungen an Körperschaften, die sich im Besitz oder unter dem Einfluss eines Regierungsbeamten befinden.** Beispiel: Eine Zahlung an eine wohltätige Einrichtung, die von einem Regierungskunden gegründet wurde, kann auf Korruption hinweisen.
- **Zahlungen von Ausgaben für Ehegatten von Kunden oder Regierungsbeamten.**
- **Geschenke oder andere Zahlungen an oder von Parteien, die an einem Ausschreibungsverfahren oder an Vertragsverhandlungen beteiligt sind.**
- **Geschenke oder sonstige Zahlungen, die übertrieben scheinen oder gegen Unternehmensrichtlinien verstoßen.**
- **Antrag auf Zahlung an Dritte, die keine Waren oder Dienstleistungen an bioMérieux geliefert haben.**
- **Etwaige andere mutmaßliche Verstöße gegen diesen Leitfaden bzw. den Leitfaden für interne Kontrollen.**

Auswahl und Überwachung von risikoreichen Dritten



Was gilt es bei der Zusammenarbeit mit Dritten zu beachten?

In verschiedenen Ländern spielen Fremdunternehmen oft eine fundamentale Rolle im Geschäft von bioMérieux, denn sie erkennen örtliche Gelegenheiten, entwickeln Beziehungen vor Ort und bieten Einblick in örtliche Gebräuche. Sie können jedoch auch ein erhebliches Korruptionsrisiko darstellen. Individuen und Unternehmen sind oft wegen Fehlverhalten ihrer Vertreter zivil- und strafrechtlicher Verfolgung ausgesetzt, z.B. Beamte, Berater und Händler. Daher müssen wir sicherstellen, dass wir nur mit Fremdunternehmen arbeiten, die nach denselben ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln, wie wir. **Sie dürfen keiner Drittp gestatten, Handlungen für bioMérieux auszuführen, die für unsere eigenen Mitarbeiter illegal oder unethisch wären.**

Welche Drittparteien stellen ein hohes Korruptionsrisiko dar?

Folgende Beispiele von Drittparteien stellen ein hohes Risiko dar:

- Händler von bioMérieux-Produkten.
- alle vertriebsbezogenen Geschäftsberater oder Beamte bzw. sonstige Körperschaften, die bioMérieux gegenüber Kunden oder der Regierung repräsentieren.
- Dritte, die teilweise oder ganz an der Erteilung von Regierungsaufträgen oder der Beeinflussung von Regierungsmaßnahmen beteiligt sind
- Individuen, die in ihrer persönlichen Eigenschaft oder als Einzelpersonen bezahlt werden
- Dritte, die nicht auf direkte Weise an der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen an bzw. von bioMérieux beteiligt sind, aber Zahlungen an bioMérieux tätigen bzw. Zahlungen von bioMérieux erhalten.
- Sonstiges Dienstleistungspersonal in Ländern mit einem hohen Korruptionsrisiko, wie z.B. Reisebüros, Veranstalter, Consultinggruppen, Spediteure, Warenhäuser, Zollbeamte/Makler, Generalunternehmer oder Partner bei der Anlagenwartung.

Halten Sie die ausdrücklichen Verfahren im [Genehmigungsverfahren 000254 für Dritte ein](#), bevor Sie sich auf eine risikoreiche Drittpartei einlassen.

Was müssen wir tun, um das Risiko einzuschränken?

Kennen Sie Ihre Geschäftspartner

Da ein ernsthaftes Haftungsrisiko für die Handlungen unserer Drittpartei besteht, müssen wir uns an gewisse Regeln halten, um sicherzustellen, dass wir **wissen, wer uns auf dem Markt vertritt**.

Bevor Sie eine neue Drittpartei mit einem hohen Risiko beauftragen, müssen Sie **das Genehmigungsverfahren für Dritte (000254)** oder das **Managementverfahren für Vertriebshändler (000236)** für einen neuen Vertriebshändler **befolgen**. Bevor Sie die Genehmigungsverfahren für Dritte oder Vertriebshändler einreichen, sollten Sie stets den geschäftlichen Ruf und die Regierungsbeziehungen **mit aller gebotenen Sorgfalt untersuchen**, um folgende Punkte zu gewährleisten:

1. Die Drittpartei besitzt einen Ruf für ethisches Geschäftsgebaren und attestiert, dass sie sich während ihrer Repräsentation von bioMérieux an die Anti-Bestechungsgesetze halten wird.
2. Es liegt ein angemessener Geschäftsgrund für die Zusammenarbeit oder Beziehung mit der Drittpartei vor und die entsprechenden Genehmigungen wurden eingeholt.
3. Die Zahlungsbedingungen wurden sorgfältig ermittelt und sind wirtschaftlich zumutbar, entsprechen dem Gesetz und den geleisteten Dienstleistungen oder Waren. Die Beziehung ist strukturiert und wird von einer angemessenen, schriftlichen Dokumentation mit zusätzlichen vertraglichen Absicherungen gegen ungebührliches Verhalten bzgl. der Drittpartei bestimmt.
4. Die Beziehung wird zukünftig effektiv überwacht und umfasst das entsprechende Training für die Drittpartei und den bioMérieux-Mitarbeiter, der sie verwaltet. Je nach Risiko sollten die Mitarbeiter, die für die Geschäftsbeziehung verantwortlich sind, 1. ihre vertraglichen Prüfungsrechte ausüben; 2. jährliche Compliance-Zertifikationen von Drittparteien verlangen.

Alle Geschäftseinheiten, die eine risikoreiche Drittpartei beauftragen, müssen eine detaillierte Akte der Bemühungen unter der Sorgfaltspflicht in Beziehung zur Beschaffung der Drittpartei **anlegen**. Diese Akte muss zumindest den Vertrag, die Ergebnisse der Prüfung der Referenzen sowie ein ausgefülltes und bewilligtes Genehmigungsverfahren für Dritte oder Vertriebshändler enthalten. Diese Akte muss auf Anfrage der Ethics & Compliance-Abteilung bzw. Internen Revision unverzüglich zur Verfügung gestellt werden.

Das Verwaltungsverfahren für
Vermittler

(LLDC 000236)

legt zusätzliche Anforderungen
dar, die sich auf die Auswahl,
Vertragsschließung und
Verwaltung von Drittunternehmen
beziehen, die am Marketing und
Vertrieb von bioMérieux Produkten
und Dienstleistungen beteiligt sind.

Warnzeichen machen weitere Untersuchungen erforderlich

Gewisse Situationen sind Warnzeichen für Korruption, die weitere Einblicke in die Praktiken unserer Drittparteien erforderlich machen. Dazu gehören Situationen, in denen die Drittpartei:

- in einem Land oder einer Region mit erhöhter Korruptionsgefahr arbeitet.
- ein Regierungsbeamter ist oder enge familiäre oder Geschäftsbeziehungen zu einem Regierungsbeamten unterhält.
- durch einen Regierungsbeamten bzw. eine Fachkraft im Gesundheitswesen empfohlen oder genannt wurde.
- Barzahlungen, Vorauszahlung oder Off-Shore-Zahlungen oder sonstige ungewöhnliche Zahlungsbedingungen verlangt.
- eine Kommission oder andere Vergütung verlangt, die im Verhältnis zum Wert seiner Dienste unverhältnismäßig erscheint.
- für ungewöhnlich hohe Unkosten und nicht dokumentierte Ausgaben vergütet werden möchte.
- einen Ruf für die Umgehung normaler Geschäftskanäle hat, speziell für Aktivitäten, die die Regierung betreffen.
- nicht qualifiziert oder unterbelegt erscheint.
- darauf besteht, alleinige Kontrolle über Beziehungen mit Regierungsbeamten oder Angelegenheiten bzgl. Regierungsgenehmigungen zu erhalten.
- sich weigert, sich den bioMérieux Geschäftsprinzipien für Drittparteien zu unterwerfen.

Sollten Sie solche oder andere besorgniserregenden Warnzeichen sehen, ist eine zusätzliche Untersuchung und Prüfung erforderlich. Sämtliche Warnzeichen müssen mit einer zusätzliche Sorgfaltspflicht (z.B. ein Interview mit der Drittpartei oder Einstellung eines Anbieters, der sich auf Sorgfaltspflicht spezialisiert), zusätzliche vertragliche Absicherung, Schulung und/oder entsprechende Wiedergutmachung behandelt werden. Wenn Warnzeichen auftreten, muss die Genehmigung der Ethics & Compliance-Abteilung eingeholt werden.

Wenn Bedenken nicht durch zusätzliche Untersuchung und Überwachung angemessen ausgeräumt werden können, darf das Fremdunternehmen nicht beauftragt werden. Bitten Sie Ethics & Compliance um Hilfe, wenn Bedenken oder Fragen aufkommen.

Schriftliche Verträge sind für alle risikoreichen Drittparteien erforderlich

Wenn ein Fremdunternehmen gründlich nach den Verfahren der Sorgfaltspflicht überprüft wurde, müssen alle Vereinbarungen mit der Partei **durch einen Vertrag schriftlich festgelegt werden**. Dieser Vertrag muss folgendermaßen strukturiert sein:

- Verwenden Sie sofern möglich eine Vorlage der Rechtsabteilung. Halten Sie sich an das Verfahren zur Vertragsverwaltung.
- Geben Sie die Rollen der Parteien an und definieren die Basis der Vergütung.
- Verlangen Sie von der Drittpartei ein schriftliches Einverständnis, sich an [die Geschäftsprinzipien von bioMérieux für Dritte](#) zu halten (LLDC – 042022).
- Verschaffen Sie unserem Unternehmen angemessenen Zugang zu den Büchern und Aufzeichnungen der Drittpartei sowie das Recht, sie regelmäßigen Prüfungen zu unterziehen.
- Stellen Sie sicher, dass unser Unternehmen das Recht hat, den Vertrag im Falle von Verstößen gegen das Korruptionsgesetz zu kündigen.

- Verlangen Sie, dass der Händler in regelmäßigen Abständen beurkundet, sich fortgesetzt an die Anti-Korruptionsgesetze zu halten.

Zahlungen an risikoreiche Drittparteien

Denken Sie daran, dass sich die Vergütung im Rahmen von Industrie, Land und Unternehmen hält. Alle **Zahlungen** an Drittparteien müssen **klar und genau in den Büchern des Unternehmens verzeichnet werden**.

Zusammenarbeit mit risikoreichen Drittparteien: Übersicht

1. **Sorgfaltspflicht.** Halten Sie sich an das Genehmigungsverfahren für Dritte. Stellen Sie sicher, dass das Formular vollständig ausgefüllt ist und der Hintergrund der Drittpartei recherchiert wurde. Bewahren Sie eine Akte mit allen Schritten der Sorgfaltspflicht auf.
2. **Vermitteln Sie bioMérieux Standards.** Stellen Sie sicher, dass der Vermittler die Geschäftsgrundsätze für Dritte erhält und versteht, dass die strikte Einhaltung dieser Prinzipien Voraussetzung für die Geschäftsbeziehung ist.
3. **Bewertung von Warnzeichen.** Suchen Sie nach „Warnzeichen“, die auf risikoreiche Beziehungen hinweisen. Wenn solche Anzeichen vorliegen, ist eine zusätzliche Untersuchung und Überwachung erforderlich, bevor eine vertragliche Beziehung eingegangen bzw. eine bereits bestehende Beziehung fortgesetzt werden kann.
4. **Genehmigung.** Holen Sie gemäß diesem Leitfaden und den örtlichen Verfahren sämtliche erforderlichen Genehmigungen für die Beziehung ein.
5. **Vertragliche Absicherungen.** Dokumentieren Sie die Geschäftsbeziehung in einem schriftlichen Vertrag mit den erforderlichen Bedingungen.
6. **Überwachung.** Überwachen Sie die Beziehung weiterhin auf mögliche Warnzeichen.

Fusionen und Akquisitionen

Was ist das Risiko bzgl. Fusionen, Akquisitionen und Joint Ventures?

bioMérieux kann für Verstöße gegen Korruptions- oder Einflussnahmegesetze zur Verantwortung gezogen werden, die von erworbenen Zielunternehmen ausgeführt wurden. Wenn ein Zielunternehmen nicht sorgfältig überprüft wurde, kann das zu zivil- oder strafrechtlicher Verfolgung oder Vertragsverlusten für bioMérieux führen.

Was müssen wir tun, um das Risiko einzuschränken?

Wenn Sie an einer Fusion, Akquisition oder einem Joint Venture arbeiten, achten Sie darauf, die entsprechende Sorgfaltspflicht anzuwenden. Arbeiten Sie mit den Rechts- und Ethics & Compliance Abteilungen zusammen, um zu gewährleisten, dass alle angemessenen Verfahren

eingehalten werden, bevor Sie investieren oder einen Joint Venture-Vertrag mit einer nicht zu bioMérieux gehörenden Unternehmenseinheit eingehen. Sobald die Akquisition unter Dach und Fach gebracht worden ist, arbeiten Sie mit der Ethics & Compliance-Abteilung zusammen, um die Integration des neuen Unternehmens in das Ethics & Compliance-Programm von bioMérieux sicherzustellen.

Bedenken ansprechen



Warum sollte ich Bedenken vorbringen?

Eine Kultur der Compliance ist die Grundlage für ein solides, effektives Compliance-Programm. Ohne ein solches werden Probleme nicht berichtet und nicht berichtigt. Wir zählen auf Sie, uns zu helfen, das bestmögliche Anti-Korruptionsprogramm aufrechtzuerhalten. Sie sind die „Grundlage“ und in der besten Position, Handlungen zu verhindern, die sich nicht mit dem Gesetz und unseren Richtlinien vereinbaren lassen. Wenn Sie Ihre Fragen und Bedenken äußern, sobald ein mögliches Problem auftritt, können wir sicherstellen, dass wir auf Missverhalten reagieren, das dem Unternehmen sonst schaden könnte.

Auf welche Weise melde ich ein Problem?

Wenn Ihnen irgendwelche „Warnzeichen“ für korrupte Zahlungen oder Ähnliches auffällt, informieren Sie die Ethics & Compliance-Abteilung unter Compliance_Officer@biomerieux.com oder wenden sich ggf. an die Unternehmens-EthicsLine. Weitere Informationen zur EthicsLine gibt es unter folgendem [Link](#) für interne Nutzer oder unter diesem [Link](#) für externe Akteure.

Was passiert mit meinem Bericht?

Das Unternehmen führt – wann immer dies angemessen ist - eine umgehende und ausführliche Untersuchung durch, in deren Verlauf Sie und andere Zeugen evtl. befragt, einschlägige Dokumente gesammelt und geprüft und externe Rechtsanwälte eingeschaltet werden. Ihr Bericht wird soweit rechtlich möglich vertraulich behandelt.

bioMérieux gestattet und toleriert keine Drohungen oder Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter, die in gutem Glauben einen Bericht abgeben, sich weigern, gegen das Gesetz zu verstoßen oder sich an der Untersuchung solcher Angelegenheiten beteiligen.

Was bei der Verhinderung von Korruption zu beachten ist



Handeln Sie STETS ehrlich und rechtschaffen gemäß den Prinzipien von bioMérieux.



Vergessen Sie NICHT, dass "Beamte" u.a. auch Regierungsvertreter, politische Parteien, Parteifunktionäre oder Kandidaten für ein politisches Amt sein können, sowie Personen, die für eine Organisation arbeiten, die sich in Regierungsbesitz befindet. **Dazu gehören evtl. Angestellte eines Krankenhauses oder Labors in Regierungsbesitz.**



Stellen Sie SICHER, dass Dritte (u.a. Geschäftspartner, Händler, Auftragnehmer oder sonstige Bevollmächtigte), die im Namen von bioMérieux handeln, die Anti-Bestechungsgesetze kennen und sich daran halten.



Überwachen Sie STETS Drittmittler auf "Warnsignale", die auf mögliche Verstöße gegen die Anti-Bestechungsgesetze hinweisen und informieren Sie den Regional Compliance Officer, wenn Sie annehmen, dass solche Warnzeichen vorliegen.



Halten Sie sich an die Unternehmensrichtlinien, wenn Sie Reisekosten, Speisen oder andere Ausgaben eines Regierungsbeamten vergüten möchten.



ALLE Bedenken oder vermuteten Verstöße gegen Anti-Bestechungsgesetze sind umgehend dem Regional Compliance Officer oder, wo diese verfügbar ist, der EthicsLine zu melden.



Halten Sie sich an ALLE Gesetze Ihres Landes, einschließlich der Gesetze bzgl. Zahlungen an Ärzte, Beschaffung und Anti-Korruptionsgesetze.



Sie dürfen keinem "Beamten" irgendwelche Wertgegenstände geben, versprechen oder anbieten.



Gestatten Sie NIEMANDEM (einschl. Mitarbeiter, Geschäftspartner, Lieferanten, Händler oder andere Bevollmächtigte), verbotene Zahlungen im Namen von bioMérieux zu leisten.



Akzeptieren Sie KEINE Geschenke, Einladungen oder andere Vorteile, die einen Interessenkonflikt zwischen Ihrer Person und den Interessen des Unternehmens darstellen könnten.



Stellen Sie ohne die Zustimmung der Rechtsabteilung KEINE Amtsträger oder deren Angehörige ein bzw. bieten solchen Personen mögliche Anstellung an.



Vereinbaren Sie KEINE Besprechungen, ohne einen rechtmäßigen Geschäftszweck.



Missbrauchen Sie KEINE Unternehmensgelder.



Machen oder versprechen Sie KEINE wohltätigen Spenden, ohne die Genehmigungsverfahren des Unternehmens einzuhalten.